

Qualitätsbericht für den Studiengang Master International Business

A. Darstellung des Verfahrens der Qualitätssicherung und -entwicklung und der internen Akkreditierung und Reakkreditierung von Studiengängen im QM-System der Hochschule Mainz

Das Qualitätsmanagementsystem der Hochschule Mainz hat seine Grundlage in der QM-Satzung in Studium und Lehre der Hochschule Mainz. Die Weiterentwicklung und Überprüfung von Studiengängen ist von zwei wesentlichen Elementen gekennzeichnet: Monitoring der Studiengänge im Rahmen der sog. Studiengangsberichte alle drei Semester und interne Akkreditierung und Reakkreditierung spätestens nach acht Jahren.

Im Rahmen des Studiengangsberichts wird auf Grundlage eines Datensets und Befragungsdaten eine Analyse des aktuellen Standes im Studiengang durchgeführt. Im Rahmen von Gesprächen mit Studierenden, Lehrenden und externen Beteiligten werden Verbesserungspotentiale identifiziert und im Studiengangsbericht verbunden mit notwendigen Reaktionen und Aktivitäten seitens der Studiengangsleitung dokumentiert.

Das Verfahren der internen Akkreditierung überprüft die internen und externen Kriterien für Studiengänge, die sich insbesondere aus der Landesverordnung für Studienakkreditierung in Rheinland-Pfalz ergeben. Die vom Studiengang eingereichten Unterlagen inklusive der Studiengangsberichte werden anhand der formalen und fachlich-inhaltlichen Kriterien bewertet. Der Senatsausschuss für Akkreditierung setzt hierfür in dem betreffenden Akkreditierungsverfahren eine interne Akkreditierungskommission ein, die sich aus internen und externen Mitgliedern zusammensetzt. Die externen Mitglieder setzen sich gemäß der QM-Satzung in Studium und Lehre aus mindestens zwei externen Professorinnen und Professoren, einer Berufsvertreterin oder einem Berufsvertreter und einer externen Studentin oder einem externen Studenten zusammen. Der nach einem Begehungstag erstellte Abschlussbericht ist die Grundlage für die Akkreditierungsentscheidung durch den Senatsausschuss für Akkreditierung. Die Präsidentin oder der Präsident unterzeichnet eine Akkreditierungsurkunde für den betreffenden Studiengang, die die Laufzeit der internen Akkreditierung oder Reakkreditierung ausweist.

B. Kurzprofil des Studiengangs

Kurzprofil für den Studiengang International Business, M.A.

1. Rahmendaten des Studiengangs

Fachbereich	Wirtschaft			
Studiengang	International Business, M.A.			
Studienort	Mainz			
Abschlussgrad/-bezeichnung	Master of Arts			
Studientyp	grundständig	X	weiterführend	
Studienform	Vollzeit	X	Joint Degree	
	Dual			
	Berufsintegrierend			
	Berufsbegleitend			
Bei Masterstudiengängen	konsekutiv	X	weiterbildend	
Studiendauer in Semestern	4			
Anzahl der zu vergebenden ECTS	120			
(geplante) Aufnahme des Studienbetriebes (Datum)	01.09.2025 (Vorlesungsstart im Oktober 2025)			
Aufnahmekapazität pro Semester	30			

Interne Erstakkreditierung	Sommer 2025 (Erstakkreditierung 2007)
Interne Reakkreditierung	31.08.2032

2. Profil des Studiengangs

2.1 Profil und Leitidee

Der Masterstudiengang International Business an der Hochschule Mainz ist darauf ausgerichtet, Studierende auf eine Karriere in der internationalen Geschäftswelt vorzubereiten. Der Studiengang kombiniert fundierte betriebswirtschaftliche Kenntnisse mit spezifischen Fähigkeiten im internationalen Management und fördert dabei interkulturelle Kompetenzen.

Die Leitidee des Studiengangs basiert auf der Förderung von Internationalität, Interkulturalität und beruflicher Exzellenz. Studierende werden darauf vorbereitet, in einem globalen Umfeld erfolgreich zu agieren und dabei die Herausforderungen und Chancen der internationalen Wirtschaft zu meistern.

Kernmerkmale des Studiengangs:

- Internationales Umfeld: Der Studiengang bietet eine international ausgerichtete Lernumgebung, in der Studierende aus verschiedenen Ländern und Kulturen zusammenkommen. Dies fördert nicht nur den interkulturellen Austausch, sondern auch das Verständnis für globale wirtschaftliche Zusammenhänge.
- Auslandssemester und Double Degrees: Ein besonderes Merkmal ist das integrierte Auslandsstudium von ein bis zu zwei Semestern. Zudem besteht die Option, einen zusätzlichen ausländischen Abschluss (Double Degree) zu erwerben, was die internationalen Karrierechancen erheblich steigert.
- Englischsprachiges Studium: Die Lehrveranstaltungen werden in englischer Sprache abgehalten, um die Studierenden optimal auf die Anforderungen der globalen Arbeitswelt vorzubereiten und ihre sprachlichen Fähigkeiten zu stärken. Da die Lehre auf Englisch stattfindet, kann weltweit rekrutiert werden.
- Interkulturelle Kompetenzen: Durch die Zusammenarbeit mit Kommilitonen aus aller Welt und den Austausch mit Studierenden von Partneruniversitäten erwerben die Studierenden wertvolle interkulturelle Kompetenzen. Diese Fähigkeiten sind essenziell für eine erfolgreiche Tätigkeit in internationalen Unternehmen.
- Gemeinschaft und Vernetzung: Ihr Studium verbringen die Studierenden gemeinsam mit Teilnehmern des deutsch-argentinischen Masterstudiengangs "Maestría Argentino-Alemana M.A.", was zusätzliche interkulturelle Lernerfahrungen und Netzwerkmöglichkeiten bietet.
- Praxisorientierung: Der Studiengang legt großen Wert auf praxisnahe Lehrinhalte und die Anwendung theoretischer Kenntnisse in realen Geschäftsszenarien. Dies gewährleistet eine praxisnahe Ausbildung, die den Bedürfnissen der modernen Wirtschaft gerecht wird.

Der Masterstudiengang International Business zielt somit auf alle, die eine internationale Karriere anstreben und sich in einem dynamischen, multikulturellen Umfeld weiterentwickeln möchten.

2.2 Qualifikationsziele

Der Masterstudiengang International Business verfolgt das Ziel, Studierende umfassend auf Führungsaufgaben in einem internationalen Umfeld vorzubereiten. Die Qualifikationsziele gliedern sich in vier Hauptbereiche: Fachkompetenzen, Methodenkompetenzen, Sozialkompetenzen und Selbstkompetenzen.

Fachkompetenzen (Wissen und Verstehen):

Der Studiengang zeichnet sich durch die integrative Vermittlung von theoretischem Wissen, berufspraktischer Erfahrung und Soft Skills aus. Diese Kombination befähigt die Absolventen, Managementfunktionen in internationalen Kontexten zu übernehmen. Die Studierenden erwerben tiefgehende Kenntnisse in Betriebswirtschaftslehre und internationalem Management, ergänzt durch interkulturelle und sprachliche Fähigkeiten. Während des integrierten Auslandsstudiums kann eine fachlich-kulturelle Spezialisierung erworben werden.

Methodenkompetenzen (Einsatz, Anwendung und Erzeugen von Wissen):

Neben den betriebswirtschaftlichen Inhalten werden rechtliche, volkswirtschaftliche, statistische und wissenschaftliche Methoden vermittelt. Der Studiengang umfasst praxisorientierte Fallstudien und Praxis-Module, die den Einsatz und die Anwendung des erworbenen Wissens fördern. Am Ende des Studiums wird eine wissenschaftliche Masterarbeit verfasst.

Sozialkompetenzen (Kommunikation und Kooperation):

Das interaktive und internationale Studiumfeld und das integrierte Auslandsstudium vermitteln ein hohes Maß an interkultureller Kompetenz. Die Studierenden lernen, effektiv in internationalen Teams zu kommunizieren und zu kooperieren.

Selbstkompetenzen (Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität):

Der Studiengang fördert die internationale Teamfähigkeit und die Kommunikationsfähigkeiten der Studierenden in mehreren Sprachen. Sie entwickeln ein starkes wissenschaftliches Selbstverständnis und Professionalität, die sie befähigen, selbstständig und verantwortungsbewusst in internationalen beruflichen Kontexten zu agieren.

Zusammengefasst bereitet der Masterstudiengang International Business die Studierenden optimal auf die Herausforderungen und Anforderungen der globalen Geschäftswelt vor. Die erworbenen Kompetenzen ermöglichen es, sich erfolgreich in internationalen Managementpositionen zu behaupten.

2.2 Integration der Ziele des Studiengangs in die Ziele der Hochschule, des Fachbereichs unter Berücksichtigung des Leitbildes Lehre

Der Masterstudiengang International Business ist eng mit den übergeordneten Zielen der Hochschule und des Fachbereichs Wirtschaft sowie dem Leitbild Lehre verknüpft. Diese Integration zeigt sich in mehreren wesentlichen Aspekten:

Ziele der Hochschule und des Fachbereichs:

Die Hochschule Mainz und der Fachbereich Wirtschaft verfolgen das Ziel, eine qualitativ hochwertige Ausbildung zu bieten, die Studierende auf anspruchsvolle berufliche Tätigkeiten vorbereitet und ihre persönliche Entwicklung fördert. Der Studiengang spiegelt diese Zielsetzung wider, indem er eine international ausgerichtete und praxisnahe Ausbildung anbietet, die sowohl theoretisches Wissen als auch praktische Fähigkeiten vermittelt.

Leitbild Lehre:

1. **Internationalisierung:** Der Studiengang wird durchgehend auf Englisch gelehrt, was die Internationalität und die globale Ausrichtung der Hochschule betont. Die internationale Rekrutierung der Studierenden und die Zusammenarbeit mit Partnerhochschulen weltweit schärfen die Sensibilität aller Akteure für internationales Denken und Handeln. Dies unterstützt die im Leitbild verankerten Ziele der Internationalisierung, wie die Vernetzung durch Partnerhochschulen und die internationale Ausrichtung der Lehrinhalte.
2. **Offenheit für Anpassungen:** Der Studiengang fördert durch die internationale Rekrutierung und die damit verbundene kulturelle Vielfalt eine kontinuierliche Anpassung der Lehrmethoden und Verwaltungsprozesse. Dies erfordert von Lehrenden und Verwaltung die Fähigkeit, sich immer wieder auf neue Kulturkreise einzustellen und diese zu integrieren, was der im Leitbild betonten Offenheit für Anpassungen und Innovationen entspricht. Eigenverantwortliches Handeln und Selbstreflexion werden ebenfalls durch regelmäßige Gespräche mit den Studierenden und Lehrenden gefördert.
3. **Verbindung von Theorie und Praxis:** Der Studiengang integriert praxisnahe Module und wissenschaftliche Methodenkompetenzen, was die Einheit von Lehre und Forschung sowie die Praxisorientierung im Leitbild unterstützt. Die Einbindung von Gastdozenten aus internationalen Partnerhochschulen und die Zusammenarbeit mit internationalen Unternehmen verstärken diesen praxisorientierten Ansatz.
4. **Kompetenzorientierung:** Die Studiengangziele sind kompetenzorientiert formuliert, um den Studierenden Fach-, Methoden- und Sozialkompetenzen zu vermitteln. Dies fördert nicht nur die berufliche, sondern auch die persönliche Entwicklung der Studierenden, im Einklang mit dem Leitbild, das die Förderung der persönlichen Entwicklung und gesellschaftlichen Verantwortung betont.
5. **Rahmenbedingungen:** Die Hochschule Mainz und der Standort bieten hervorragende Rahmenbedingungen für den Studiengang. Mainz als Stadt bietet eine hohe Lebensqualität und eine gute weltweite Erreichbarkeit sowie einen hohen studentischen Bevölkerungsanteil, während die Hochschule und der Fachbereich trotz ihrer Größe einen familiären Charakter beibehalten haben, so dass Hinzugezogene schnell heimisch werden können. Die Programmmanagerin des Studiengangs hat jahrelange Erfahrung bei der Eingliederung und Betreuung internationaler Studierender. Die enge persönliche Betreuung und die kulturelle Vielfalt innerhalb der Studierendenschaft tragen zur erfolgreichen Integration neuer Studierender bei und entsprechen den im Leitbild geforderten lernfördernden Rahmenbedingungen.

Durch diese enge Verzahnung der Studiengangziele mit den übergeordneten Zielen der Hochschule und des Fachbereichs sowie dem Leitbild Lehre, stellt der Studiengang einen integralen Bestandteil der strategischen Ausrichtung der Hochschule Mainz dar und trägt maßgeblich zur Erreichung ihrer Bildungs- und Entwicklungsziele bei.

3. Zielgruppenpotential, Berufsfeldorientierung und Bedarf

Der Studiengang hat ein nahezu unbegrenztes Zielgruppenpotential, da er weltweit Studierende rekrutiert. Deutschland genießt als Studienland einen hervorragenden Ruf und bietet zudem den Vorteil, keine Studiengebühren zu erheben. Dies macht den Studiengang besonders attraktiv für internationale Studierende, die eine hochwertige Ausbildung im Bereich International Business anstreben. Allerdings sind in den letzten Jahren zahlreiche konkurrierende Angebote an verschiedenen Hochschultypen entstanden.

Auf dem Arbeitsmarkt besteht ein hoher Bedarf an qualifizierten Fachkräften mit internationaler Ausrichtung. Gerade die international ausgerichteten Unternehmen im Rhein-Main-Gebiet suchen nach Absolventen, die nicht nur über fundierte betriebswirtschaftliche Kenntnisse verfügen, sondern auch interkulturelle Kompetenzen und internationale Erfahrungen mitbringen. Der Studiengang adressiert diesen Bedarf durch seine umfassende Ausbildung in internationalem Management und die Förderung interkultureller Fähigkeiten, wodurch Absolventen bestens auf die Herausforderungen der globalen Wirtschaft vorbereitet sind.

Die allgemeine Grundausbildung mit den im Auslandssemester individuellen, vielfältigen Spezialisierungsmöglichkeiten eröffnen Absolventinnen und Absolventen zahlreiche Berufsfelder, darunter:

- **Finanzwesen:** Tätigkeiten in Banken, Versicherungen und Finanzabteilungen internationaler Unternehmen.
- **Marketing:** Strategische und operative Aufgaben in Marketingabteilungen, Marktanalysen und internationales Branding.
- **Human Resources:** Personalmanagement, internationale Rekrutierung und Mitarbeiterentwicklung.
- **Unternehmensorganisation:** Geschäftsführung, Unternehmensberatung und Prozessoptimierung.
- **Export/Import:** Management von internationalen Handelsgeschäften und Logistik.
- **Public Relations:** Kommunikation, Medienarbeit und Reputationsmanagement in globalen Kontexten.
- **Internationales Projektmanagement:** Leitung und Koordination von Projekten in internationalen Unternehmen und Organisationen.

Absolventinnen und Absolventen finden Beschäftigung bei renommierten deutschen Großkonzernen wie BASF, Boehringer Ingelheim, BMW Group, Deutsche Bahn, Henkel, Merck, Porsche Consulting, SAP, Biontech und Zalando. Darüber hinaus arbeiten viele Alumni weltweit in internationalen Unternehmen und Organisationen in Städten wie Paris, Prag, Zürich, Bogotá, Buenos Aires und Bangkok. Andere entscheiden sich für die Selbstständigkeit und gründen erfolgreiche Start-Ups, beispielsweise in Berlin (webjuice.berlin) oder Köln (kezals.com).

C. Verfahrensablauf und Akkreditierungsentscheidung

Siehe beigefügte Akkreditierungsentscheidung vom 13.05.2025

D. Soweit gegeben: Nachweis der Auflagenerfüllung

Es wurden in der Akkreditierungsentscheidung keine Auflagen ausgesprochen.

Akkreditierungsentscheidung zur internen Reakkreditierung des Studiengangs Master International Business

I. Rahmendaten

Fachbereich	Wirtschaft			
Studiengang	International Business			
Studienort	Mainz			
Abschlussgrad/-bezeichnung	Master of Arts			
Studientyp	grundständig		weiterführend	X
Studienform	Vollzeit	X	Joint Degree	
	Dual			
	Berufsintegrierend			
	Berufsbegleitend			
Bei Masterstudiengängen	konsekutiv	X	weiterbildend	
Studiendauer in Semestern	4			
Anzahl der zu vergebenden ECTS	120			
(geplante) Aufnahme des Studienbetriebes (Datum)	01.09.2025, Vorlesungsstart zu Beginn des WS 25/26			
Aufnahmekapazität pro Semester	30			

II. Akkreditierungsentscheidung des Senatsausschusses für Akkreditierung

Akkreditierungsentscheidung des Senatsausschusses für Akkreditierung	
Die Studiengang Master International Business wird intern reakkreditiert	<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Die formalen Kriterien sind erfüllt	<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Ja, bis auf unten genannte <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> Nein
Empfehlungen	
/	
Die fachlich-inhaltlichen Kriterien sind erfüllt	<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Ja, bis auf unten genannte <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> Nein
Empfehlungen	
Empfehlungen Zu D 2.3.11: Bei der Festlegung der Termine der Deutschkurse für internationale Studierende sollte darauf geachtet werden, dass diese sich nicht mit den Lehrveranstaltungen des Studiengangs überschneiden.	

Zu D 2.3.11.: Es sollte durch die Studiengangsleitung geprüft werden, ob ergänzende Tutorien für schwierige Fächer angeboten werden können.	
Weitere Ausführungen	
Seitens der Studiengangsleitung wurde eine Stellungnahme zum Abschlussbericht der internen Akkreditierungskommission eingereicht. Durch die Ausführungen und beigefügten Unterlagen konnten die vorgeschlagenen Auflagen aus dem Abschlussbericht der internen Akkreditierungskommission beantwortet und somit erledigt werden.	
Der Studiengang Master International Business wird intern reakkreditiert bis zum	28.02.2033
Beschluss des Senatsausschusses für Akkreditierung vom	13.05.2025
Unterschrift Vorsitzende/Vorsitzender des Senatsausschusses für Akkreditierung	<div style="text-align: center;"> 10.06.2025  Datum, Unterschrift </div>

Senatsausschuss für Akkreditierung	
Stimmberechtigte Mitglieder	
Mitglied aus der Hochschulleitung und Vorsitz	Prof. Kerstin Molter
professorales Mitglied Fachbereich Gestaltung	Prof. Holger Reckter
professorales Mitglied Fachbereich Gestaltung	Prof. Claudia Nass-Bauer
professorales Mitglied Fachbereich Technik	Prof. Dr. Stephan Mai
professorales Mitglied Fachbereich Technik	Prof. Dr. Jens Heidrich
professorales Mitglied Fachbereich Wirtschaft	Prof. Dr. Michael Christ
professorales Mitglied Fachbereich Wirtschaft	Prof. Dr. Hannes Spengler
Stimmberechtigtes studentisches Mitglied (FB Wirtschaft)	Laura Väth
Stimmberechtigtes Mitglied aus der Gruppe der akademischen oder nicht-wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	Anne Rosenbauer
Beratende Mitglieder	
Beratendes studentisches Mitglied (FB Gestaltung)	Adriana Driehaus-Ortiz (in der Sitzung stimmberechtigt aufgrund Abwesenheit Frau Väth)
Beratendes studentisches Mitglied (FB Technik)	Elias Unverricht
Beratendes Mitglied aus der Gruppe der akademischen oder nicht-wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	N.N.
Beratende Mitglieder QM	Burkhard Simon Sonja Steuding

III. Abschlussbericht zur internen Reakkreditierung des Studiengangs

International Business, M.A.

Fachbereich	Wirtschaft			
Studiengang	International Business			
Studienort	Mainz			
Abschlussgrad/-bezeichnung	Master of Arts			
Studientyp	grundständig		weiterführend	X
Studienform	Vollzeit	X	Joint Degree	
	Dual			
	Berufsintegrierend			
	Berufsbegleitend			
Bei Masterstudiengängen	konsekutiv	X	weiterbildend	
Studiendauer in Semestern	4			
Anzahl der zu vergebenden ECTS	120			
(geplante) Aufnahme des Studienbetriebes (Datum)	01.09.2025, Vorlesungsstart zu Beginn des WS 25/26			
Aufnahmekapazität pro Semester	30			

Interne Erstakkreditierung	
Interne Reakkreditierung	X

Mitglieder der internen Akkreditierungskommission	
extern	
Professorale Vertreterin	Frau Prof. Dr. Barbara Hedderich (Hochschule Ansbach)
Professorale Vertreterin	Frau Prof. Dr. Erika Graf (Frankfurt University of Applied Sciences)
Professoraler Vertreter	Herr Prof. Dr. Björn Elsche (Ostfalia Hochschule für Angewandte Wissenschaften)
Berufsvertreter	Herr Richard Pinot (FRANCE Industriepartner)
Studentische Vertreter	Herr Malo Schrundner (Institut Catholique de Paris)
intern	
professorales Mitglied (Fachbereich Technik)	Herr Prof. Dr. Andreas Link
professorales Mitglied (Fachbereich Wirtschaft)	Herr Prof. Dr. Stéphane Timmer

Inhalt

A.	Zusammenfassende Stellungnahme der internen Akkreditierungskommission (ggf. mit Vorschlägen für Auflagen und Empfehlungen)	9
B.	rechtlichen Prüfung der vorgelegten Prüfungsordnung	11
C.	Prüfung der formalen Kriterien	12
1.1	Studienstruktur, Studienform und Studiendauer (zu § 3 Landesverordnung zur Studienakkreditierung)	12
1.2	Studiengangprofil (zu § 4 Landesverordnung zur Studienakkreditierung)	12
1.3	Zugangsvoraussetzungen und Übergänge zwischen den Studienangeboten (zu § 5 Landesverordnung zur Studienakkreditierung)	13
1.4	Abschluss und Abschlussbezeichnung (zu § 6 Landesverordnung zur Studienakkreditierung).....	14
1.5	Studiengangsname	14
1.6	Modularisierung (zu § 7 Landesverordnung zur Studienakkreditierung)	15
1.7	Leistungspunktesystem (zu § 8 Landesverordnung zur Studienakkreditierung).....	16
1.8	Besondere Kriterien für Kooperationen mit nichthochschulischen Einrichtungen (zu § 9 Landesverordnung zur Studienakkreditierung)	17
1.9	Sonderregelungen für Joint-Degree-Programme (zu § 10 Landesverordnung zur Studienakkreditierung)	18
D.	Prüfung der fachlich-inhaltlichen Kriterien.....	20
2.1.	Schwerpunktthemen des Begehungstages unter Berücksichtigung der vorgelegten Studiengangsberichte	20
2.2.	Qualifikationsziele und Abschlussniveau (zu § 11 Landesverordnung zur Studienakkreditierung)	21
2.3.	Studiengangskonzept und Umsetzung (zu § 12 Landesverordnung zur Studienakkreditierung).....	22
2.4.	Fachlich-inhaltliche Gestaltung des Studiengangs (zu § 13 Landesverordnung zur Studienakkreditierung).....	25
2.5.	Studienerfolg (zu § 14 Landesverordnung zur Studienakkreditierung)	26
2.6.	Geschlechtergerechtigkeit und Nachteilsausgleich (zu § 15 Landesverordnung zur Studienakkreditierung)	26

2.7. Sonderanforderungen Joint-Programmes (zu § 16 Landesverordnung zur Studienakkreditierung)	27
2.8. Kooperationen mit nichthochschulischen Einrichtungen (zu § 19 Landesverordnung zur Studienakkreditierung).....	27
2.9. Kooperationen mit anderen Hochschulen (zu § 20 Landesverordnung zur Studienakkreditierung)	28

A. Zusammenfassende Stellungnahme der internen Akkreditierungskommission (ggf. mit Vorschlägen für Auflagen und Empfehlungen)

Die interne Akkreditierungskommission schlägt vor den Studiengang Master International Business zu reakkreditieren. Der vorliegende Abschlussbericht wurde am 14.04.2025 durch die interne Akkreditierungskommission angenommen.

Am Begehungstag am 28.03.2025 wurde auf Grundlage der Studiengangsunterlagen ein Abschlussbericht erstellt, der dem Senatsausschuss für Akkreditierung für die Akkreditierungsentscheidung vorgelegt wird. Mögliche Verbesserungen an der Ausgestaltung des Studiengangs wurden mit den beteiligten Stakeholdern diskutiert und die internen und externen Kriterien an Studiengänge geprüft.

Auf Grundlage der Studiengangsunterlagen und der Gespräche am Begehungstag möchte die interne Akkreditierungskommission folgende Punkte hervorheben, **zusammenfassende Bewertung:**

Der im Verfahren bewertete Studiengang entspricht weitestgehend den formalen und fachlich-inhaltlichen Anforderungen, die sich insbesondere aus dem Hochschulgesetz RLP und der Landesverordnung zur Studienakkreditierung ergeben. Aus den Studiengangsunterlagen in Verbindung mit den Gesprächen am Begehungstag hat die interne Akkreditierungskommission den Eindruck erhalten, dass der Studiengang Master International Business ein hochattraktives Studienangebot mit erheblichen Möglichkeiten für Absolventinnen und Absolventen bietet. Insbesondere besteht aufgrund fremdsprachigen Module und der Integration von Auslandserfahrung ein großes Potential. Nach Auffassung der internen Akkreditierungskommission könnten kleinere Optimierungen im Curriculum und im Studienbetrieb vorgenommen werden. Die entsprechenden Ausführungen sind nachfolgend in der Bewertung zu den betreffenden Kriterien enthalten. Zu verschiedenen Themen werden dem Senatsausschuss für Akkreditierung Auflagen und Empfehlungen vorgeschlagen.

Die formalen Kriterien der Landesverordnung zur Studienakkreditierung sind überwiegend erfüllt.

Die fachlich-inhaltlichen Kriterien sind überwiegend erfüllt.

Die Erfüllung oder Nicht-Erfüllung der Kriterien der Landesverordnung zur Studienakkreditierung ist am Ende des jeweiligen Gliederungspunktes vermerkt. Bei Nicht-Erfüllung wird an der betreffenden Stelle im Text eine Auflage vorgeschlagen.

Die interne Akkreditierungskommission schlägt dem Senatsausschuss für Akkreditierung vor, den Studiengang mit den nachfolgenden Auflagen und Empfehlungen zu reakkreditieren:

Auflagen

Zu B.:

Soweit sich auf Grundlage des Begehungstages und der internen Reakkreditierung noch Änderungsbedarf zeigt ist die Fachprüfungsordnung unter Beachtung der Monierungen des Justizariats und der Ergebnisse des Begehungstages in der endgültigen Fassung in den Gremien einzubringen und in Kraft zu setzen.

Zu C 1.6.6.:

Die Prüfungsleistungen sind in allen Modulen klar gemäß den Vorgaben hinsichtlich Prüfungsart in der Prüfungsordnung zu spezifizieren oder die Vorgaben entsprechend anzupassen.

Zu D 2.3.11.:

Für die Module mit mehreren (Teil-) Prüfungsleistungen ist eine Darstellung und Begründung zur Aufteilung der Prüfungsleistungen durch den Studiengangsleiter nachzureichen insbesondere unter Berücksichtigung des Workloads. Sofern möglich, sollten die kumulativen Belastungen durch überlappende Teilleistungen bzw. deren Vorbereitung reduziert werden.

Empfehlungen

Zu D 2.3.11.:

Bei der Festlegung der Termine der Deutschkurse für internationale Studierende sollte darauf geachtet werden, dass diese sich nicht mit den Lehrveranstaltungen des Studiengangs überschneiden.

Zu D 2.3.11.:

Es sollte durch die Studiengangsleitung geprüft werden, ob ergänzende Tutorien für schwierige Fächer angeboten werden können.

B. rechtlichen Prüfung der vorgelegten Prüfungsordnung

Bewertung
Die neue FPO wurde bereits verabschiedet, um einen Start nach neuem Konzept im WS 25/26 zu ermöglichen. Die FPO ist ggf. anzupassen, soweit sich auf Grundlage des Begehungstages und der internen Reakkreditierung noch Änderungsbedarf zeigt.
<u>Auflage:</u> Soweit sich auf Grundlage des Begehungstages und der internen Reakkreditierung noch Änderungsbedarf zeigt ist die Fachprüfungsordnung unter Beachtung der Monierungen des Justizariats und der Ergebnisse des Begehungstages in der endgültigen Fassung in den Gremien einzubringen und in Kraft zu setzen.
Die Regelungen zu den Zugangsvoraussetzungen sind durch das Justizariat der Hochschule zu prüfen und durch die Gremien zu verabschieden. Zudem ist die technische Umsetzung in HISInOne zu berücksichtigen.
Bei der Weiterentwicklung des Studiengangs wurden Dekanat und Hochschulleitung einbezogen. Die Beteiligung der Gremien hinsichtlich des Studiengangskonzeptes mit den Hinweisen nach dem Begehungstag und der entsprechenden Prüfungsordnung ist sicherzustellen.

Kriterium erfüllt:

Ja, teilweise

C. Prüfung der formalen Kriterien

1.1 Studienstruktur, Studienform und Studiendauer (zu § 3 Landesverordnung zur Studienakkreditierung)

Bewertung
/
Die im Studiengangskonzept vorgesehene Ausgestaltung als viersemestriger Studiengang erfüllt die Vorgaben.
In § 3 der FPO ist geregelt, dass Bewerberinnen und Bewerber in dem vorangegangenen Studium mindestens 180 ECTS erworben haben. Im vorliegenden Studiengang werden 120 ECTS erworben. Im Vollzeitstudium mit 30 ECTS pro Semester ergeben sich somit 10 Semester Gesamtregelstudienzeit.
/

Kriterium erfüllt:

Ja

1.2 Studiengangsprofil (zu § 4 Landesverordnung zur Studienakkreditierung)

Bewertung
Aus den Unterlagen und den Gesprächen am Begehungstag wurde die Ausrichtung als anwendungsorientierter Masterstudiengang deutlich.

Es ist die Ausgestaltung als konsekutiver Masterstudiengang umgesetzt.
--

Im Studiengangskonzept ist eine Abschlussarbeit vorgesehen in der selbstständig eine Problemstellung mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten ist.

Kriterium erfüllt:

Ja

1.3 Zugangsvoraussetzungen und Übergänge zwischen den Studienangeboten (zu § 5 Landesverordnung zur Studienakkreditierung)

Bewertung
Als Zugangsvoraussetzung ist ein erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss vorgesehen.
/

Kriterium erfüllt:

Ja

1.4 Abschluss und Abschlussbezeichnung (zu § 6 Landesverordnung zur Studienakkreditierung)

Bewertung
Es wird nur ein Abschlussgrad vergeben. Ergänzend besteht die Möglichkeit an einer der internationalen Partnerhochschulen einen weiteren Abschluss im Rahmen eines Doppelabschlusses zu erlangen.
Der vorgesehene Abschlussgrad Master of Arts (M.A) ist in dem Katalog der möglichen Abschlussgrade enthalten und für das betreffende Fach zugelassen.
Es liegt kein Sonderfall hinsichtlich des Abschlussgrades vor.
/
Das Diploma Supplement liegt in der Fassung des Musters von KMK und HRK von 2018 vor.

Kriterium erfüllt:

Ja

1.5 Studiengangname

Bewertung
/

/
Der vorgesehene Name des Studiengangs (Langbezeichnung) entspricht den Anforderungen an die maximale Zeichenanzahl.

Kriterium erfüllt:

Ja

1.6 Modularisierung (zu § 7 Landesverordnung zur Studienakkreditierung)

Bewertung
Im Studiengangskonzept und Studienverlaufsplan sind Module vorgesehen, die in sich abgeschlossene Lehr- und Lerneinheiten bilden.
Die Module in der für die Akkreditierung eingereichten Version des Studienverlaufsplans sind in der Regel in einem Semester abschließbar und schließen mit einer Prüfungsleistung ab. Das Modul „Applied Project“ erstreckt sich über zwei Semester.
Die erforderlichen Mindestinhalte im Modulhandbuch sind vorhanden.
Empfohlene Teilnahmevoraussetzungen für Module sind im Modulhandbuch angegeben soweit einschlägig.
Die Verwendbarkeit von Modulen in anderen Studiengängen ist im Modulhandbuch angegeben soweit einschlägig.

Regelungen zu Prüfungsart, -umfang, und -dauer sind grundsätzlich im Modulhandbuch beschrieben und spezifiziert. In einem Modul ist die Prüfungsart auf Grundlage der Allgemeinen Prüfungsordnung und Fachprüfungsordnung ist nicht klar zuordenbar. Dies betrifft das Modul: International Marketing, Prüfungsart reflective learning log

Auflage:

Die Prüfungsleistungen sind in allen Modulen klar gemäß den Vorgaben hinsichtlich Prüfungsart in der Prüfungsordnung zu spezifizieren oder die Vorgaben entsprechend anzupassen.

Kriterium erfüllt:

Ja, teilweise

1.7 Leistungspunktesystem (zu § 8 Landesverordnung zur Studienakkreditierung)

Bewertung
Allen Modulen sind ECTS-Punkte zugeordnet.
Es werden 30 ECTS pro Semester zugrunde gelegt.
In der FPO werden 30 Zeitstunden pro ECTS Punkt festgelegt (§ 4 Abs. 4 FPO).
Die Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten sind in der Prüfungsordnung und im Modulhandbuch dargestellt.

/
In § 3 der FPO ist geregelt, dass Bewerberinnen und Bewerber in dem vorangegangenen Studium mindestens 180 ECTS erworben haben. Gemäß § 4 Abs. 4 der FPO werden im vorliegenden Studiengang 120 ECTS erworben. Eine Regelung zur Sicherstellung der Erreichung von 300 ECTS mit Abschluss des Masterstudiums ist somit gegeben.
/
Der Bearbeitungsumfang der Masterarbeit mit 30 ECTS Punkte liegt innerhalb der möglichen Spannweite.
/
/

Kriterium erfüllt:

Ja

1.8 Besondere Kriterien für Kooperationen mit nichthochschulischen Einrichtungen (zu § 9 Landesverordnung zur Studienakkreditierung)

Bewertung
/

/
/

Kriterium erfüllt:

Ja

1.9 Sonderregelungen für Joint-Degree-Programme (zu § 10 Landesverordnung zur Studienakkreditierung)

Definition Joint-Degree-Programm gemäß § 10 Abs. 1 Landesverordnung zur Studienakkreditierung:

gestufter Studiengang, der von einer inländischen Hochschule gemeinsam mit einer oder mehreren Hochschulen ausländischer Staaten aus dem Europäischen Hochschulraum koordiniert und angeboten wird, zu einem gemeinsamen Abschluss führt und folgende weitere Merkmale aufweist:

1. Integriertes Curriculum,
2. Studienanteil an einer oder mehreren ausländischen Hochschulen von in der Regel mindestens 25 v. H.,
3. vertraglich geregelte Zusammenarbeit,
4. abgestimmtes Zugangs- und Prüfungswesen und
5. eine gemeinsame Qualitätssicherung.

Bewertung
/
/
/
/
/

§ 10 Abs. 3 Landesverordnung zur Studienakkreditierung:

Wird ein Joint-Degree-Programm von einer inländischen Hochschule gemeinsam mit einer oder mehreren Hochschulen ausländischer Staaten koordiniert und angeboten, die nicht dem Europäischen Hochschulraum angehören (außereuropäische Kooperationspartner), so finden auf Antrag der inländischen Hochschule die Absätze 1 und 2 entsprechende Anwendung, wenn sich die außereuropäischen Kooperationspartner in der Kooperationsvereinbarung mit der inländischen Hochschule zu einer Akkreditierung unter Anwendung der in den Absätzen 1 und 2 sowie in § 16 Abs. 1 und § 33 Abs. 1 geregelten Kriterien und Verfahrensregeln verpflichtet.

Kriterium erfüllt:

Nicht anwendbar

D. Prüfung der fachlich-inhaltlichen Kriterien

2.1. Schwerpunktthemen des Begehungstages unter Berücksichtigung der vorgelegten Studiengangsberichte

2.2. Qualifikationsziele und Abschlussniveau (zu § 11 Landesverordnung zur Studienakkreditierung)

Bewertung
<p>Für den Studiengang sind nach Einschätzung der internen Akkreditierungskommission Qualifikationsziele definiert, die fachliche und überfachliche Aspekte und Aspekte der wissenschaftlichen Befähigung enthalten. Die Ausrichtung als internationaler betriebswirtschaftlicher Management Studiengang ist gut nachvollziehbar.</p> <p>Die Vermittlung der Aspekte zur wissenschaftlichen Befähigung wird auf mehrere Module verteilt und wird insbesondere in dem Modul Business Research deutlich.</p> <p>Die Wichtigkeit der Vermittlung von Selbst- und Sozialkompetenzen wurde in den Studiengangsunterlagen und am Begehungstag deutlich. Insbesondere wurden im Rahmen der Reakkreditierung aktuelle Themen wie Digitalisierung und Nachhaltigkeit noch stärker in den Studiengang und die Module integriert.</p> <p>Die Befähigung zur Erwerbstätigkeit wird durch das Applied Project bestärkt.</p>
<p>Auf Grundlage der Unterlagen und in den Gesprächen am Begehungstag wurde deutlich, dass die Themen der Persönlichkeitsentwicklung und des gesellschaftlichen Engagements in dem Studiengang enthalten sind. Deutlich wird dies zum Beispiel in den Modulen Sustainable International Economics und International Marketing.</p>
<p>Die interne Akkreditierungskommission konnte sich auf Grundlage der Studiengangsunterlagen und der Ausführungen am Begehungstag davon überzeugen, dass der Studiengang die Anforderungen an Masterstudiengänge im Qualifikationsrahmen für deutsche Hochschulabschlüsse erfüllt.</p>
<p>Aufgrund der Studiengangsunterlagen und der Ausführungen am Begehungstag wurde deutlich, dass der Studiengang die Anforderungen an Masterstudiengänge im gestuften System erfüllt. Für Absolventinnen und Absolventen sind vielfältige berufliche Aufgabenfelder mit internationaler betriebswirtschaftlicher Ausrichtung in Unternehmen möglich. Aufgrund der Rückmeldungen am Begehungstag wurde deutlich, dass die Absolventinnen und Absolventen auf dem Arbeitsmarkt sehr gefragt sind. Die Studiengangsleitung sollte bestrebt sein, die Alumnikontakte weiter zu stärken und diese bei der Durchführung und Weiterentwicklung des Studiengangs zu nutzen.</p>
<p>Die Bezugnahme auf das Leitbild Lehrewurde in den Unterlagen dargestellt. Insbesondere im Gespräch mit Hochschulleitung und Fachbereichsleitung wurde bestätigt, dass der Studiengang in der Strategie der Hochschule Mainz eine hohe Relevanz hat. Der internationale Bezug passt gut zu den Zielen des Hochschulentwicklungsplans und des Fachbereichsentwicklungsplans.</p>

Kriterium erfüllt:

Ja

2.3. Studiengangskonzept und Umsetzung (zu § 12 Landesverordnung zur Studienakkreditierung)

Bewertung
<p>Die interne Akkreditierungskommission stellt fest, dass das Curriculum des Studiengangs unter Berücksichtigung der festgelegten Eingangsqualifikation und im Hinblick auf die Erreichbarkeit der Qualifikationsziele adäquat aufgebaut ist.</p> <p>Die Weiterentwicklungen des Curriculums im Rahmen der Reakkreditierung werden durch die interne Akkreditierungskommission als sinnvoll und gut nachvollziehbar erachtet. Gute Sprachkenntnisse werden ab dem Beginn des Studiums vorausgesetzt und auch für Auslandsaufenthalte und fremdsprachige Prüfungsleistungen benötigt.</p>
<p>Der Bezug zwischen Qualifikationszielen, Studiengangsbezeichnung, Abschlussgrad und -bezeichnung sowie Modulkonzept ist für den Studiengang gegeben.</p>
<p>Aufgrund der Studiengangsunterlagen und der Ausführungen am Begehungstag wurde deutlich, dass im Studiengangskonzept des Studiengangs verschiedene Lehr- und Lernformate vorgesehen sind. Ein klarer Fokus wird auf die Präsenzlehre gelegt. Onlineformate werden bewusst nur ergänzend eingesetzt.</p>
<p>Die Integration von Zeiten im Ausland im Studium wurde am Begehungstag dargestellt. Zudem findet auch auf Lehrendenebene eine starke Einbindung von Lehrenden aus dem Ausland statt, bzw. Lehrende der HS Mainz suchen ausländische Partnerhochschulen auf.</p>
<p>Studierende werden insbesondere durch regelmäßige Gespräche in die Gestaltung der Lehr- und Lernprozesse einbezogen.</p>
<p>In dem Studiengang wird ein hoher Anteil an hauptamtlichen Professorinnen und Professoren eingesetzt, die ihre Qualifikation im Rahmen des Berufungsverfahren nachweisen mussten. Ergänzend werden Lehrbeauftragte aus der Praxis eingesetzt.</p>

Die hauptamtlich Lehrenden integrieren regelmäßig Forschungsthemen und -ergebnisse in die angebotenen Lehrveranstaltungen.

Eine Qualitätssicherung erfolgt bei Einstellung durch den Berufungsprozess der Hochschule. Die Bereitstellung der Lehrenden für die Module erfolgt über die sog. Fachgruppen. Sofern die professoralen Lehrenden nicht für die nachgefragten Module ausreichen, werden Lehrbeauftragte eingesetzt.

Die Ressourcenausstattung wird auf Grundlage der eingereichten Unterlagen und der Ergebnisse des Begehungstages als ausreichend bewertet.

Die angebotenen Prüfungsformate orientieren sich an den Modulinhalten und den vermittelten Kompetenzen und bestehen insbesondere aus Klausuren, Hausarbeiten und Projektberichten.

Zu 1)

Der Studienbetrieb integriert sich in die Strukturen des Fachbereichs Wirtschaft und wird organisatorisch in den entsprechenden Serviceeinheiten des Fachbereichs umgesetzt. Aufgrund der Eindrücke im Studierendengespräch ist insbesondere die sehr gute Betreuung und Erreichbarkeit der Studiengangsleitung und Studiengangsmanagerin hervorzuheben.

Durch die Studierenden wurde angeregt in Modulen die Gruppen der drei internationalen Studiengänge öfters zu mischen, um einen stärkeren studiengangübergreifenden Austausch zu ermöglichen.

Zu 2)

Am Begehungstag wurden grundsätzlich keine Überschneidungsprobleme bei Lehrveranstaltungen oder Prüfungen rückgemeldet. Jedoch wurde von den internationalen Studierenden bemängelt, dass es teilweise zu Überschneidungen der Deutschkurse mit den Lehrveranstaltungen des Studiengangs kam.

Empfehlung:

Bei der Festlegung der Termine der Deutschkurse für internationale Studierende sollte darauf geachtet werden, dass diese sich nicht mit den Lehrveranstaltungen des Studiengangs überschneiden.

Zu 3)

Der Arbeitsaufwand wird im Vollzeitstudiengang mit 30 h pro ECTS Punkt angesetzt. Der Prüfungszeitraum ist als zweiwöchiger Prüfungszeitraum am Ende des Semesters definiert. Die Arbeits- und Prüfungsbelastung wird aufgrund der Eindrücke am Begehungstag grundsätzlich als angemessen angesehen.

Zu 4)

Die Prüfungsdichte und -organisation wird aufgrund der Studiengangsunterlagen und Eindrücke am Begehungstag grundsätzlich als adäquat erachtet. Jedoch sollte für schwierige Module mit eher hohen Durchfallquoten geprüft werden, ob eine Unterstützung in Form von Tutorien angeboten werden kann, um die Prüfungsvorbereitung zu erleichtern. Hierbei wäre insbesondere wichtig auf die Abstimmung der Tutorieninhalte auf die Inhalte der Vorlesung zu achten.

Empfehlung:

Es sollte durch die Studiengangsleitung geprüft werden, ob ergänzende Tutorien für schwierige Fächer angeboten werden können.

Das Vorhaben mit der internen Reakkreditierung die Teilleistungen zu reduzieren, wird begrüßt. In mehreren Modulen werden weiterhin mehrere Teilleistungen für die Modulprüfung definiert. Die Abweichung von dem Grundsatz „ein Modul, eine Prüfung“ ist zu begründen.

In mehreren Modulen werden mehrere Teilleistungen für die Modulprüfung definiert.

In den Modulbeschreibungen werden insbesondere in den nachfolgenden Modulen mehrere oder zusammengesetzte Prüfungen beschrieben:

- Leadership and Human Resource Management
- International Marketing
- Digital Business and Transformation

Auflage:

Für die Module mit mehreren (Teil-) Prüfungsleistungen ist eine Darstellung und Begründung zur Aufteilung der Prüfungsleistungen durch den Studiengangsleiter nachzureichen insbesondere unter Berücksichtigung des Workloads. Sofern möglich, sollten die kumulativen Belastungen durch überlappende Teilleistungen bzw. deren Vorbereitung reduziert werden.

Der Studiengang Master International Business wird als internationaler Studiengang beschrieben. Dies wird durch die englischsprachigen Module und die Integration des Auslandsstudiums deutlich. Das Studiengangskonzept geht auf die besonderen Rahmenbedingungen internationaler Studierender sehr gut ein.

Kriterium erfüllt:

Ja, teilweise

2.4. Fachlich-inhaltliche Gestaltung des Studiengangs (zu § 13 Landesverordnung zur Studienakkreditierung)

Bewertung
Der Austausch der Lehrenden im Studiengang erfolgt in regelmäßigen Lehrendengesprächen.
Der Austausch zur fachlich-inhaltlichen Gestaltung erfolgt ebenfalls über das Kollegengespräch. Das Curriculum wird hinsichtlich der fachlichen Inhalte unter Berücksichtigung der Evaluationsergebnisse stetig weiterentwickelt.
Die Module werden regelmäßig hinsichtlich des aktuellen fachlichen Diskurses überprüft.
Es gibt eine klare Trennung zwischen Bachelor- und Mastermodulen.

Kriterium erfüllt:

Ja

2.5. Studienerfolg (zu § 14 Landesverordnung zur Studienakkreditierung)

Bewertung
Für das Monitoring des Studiengangs wird die Datenbasis des Datensets für Studiengänge und die Ergebnisse der Studierendenbefragungen genutzt. Zudem gibt es regelmäßige Gespräche mit Studierenden und Lehrenden.
Für die Studierenden werden individuelle Beratungsgespräche zum Studienverlauf angeboten.
Es erfolgt eine kontinuierliche Weiterentwicklung der Studiengänge, die insbesondere im begleitenden Format des Studiengangsberichts dokumentiert wird.
Die Information der Lehrenden und Studierenden erfolgt im Rahmen von Gesprächen.

Kriterium erfüllt:

Ja

2.6. Geschlechtergerechtigkeit und Nachteilsausgleich (zu § 15 Landesverordnung zur Studienakkreditierung)

Bewertung
Aus dem Datenset wird ein hoher Anteil weiblicher Studierenden sichtbar. Um Gleichstellungsaspekte umzusetzen gibt es sowohl auf Hochschulebene als auch auf Fachbereichsebene verschiedene Aktivitäten. Unterstützungsangebote für Studierende mit Kindern werden angeboten. Regelungen zum Nachteilsausgleich sind in der Allgemeinen Prüfungsordnung verankert.

Kriterium erfüllt:

Ja

2.7. Sonderanforderungen Joint-Programmes (zu § 16 Landesverordnung zur Studienakkreditierung)

Bewertung
/
/
/
/
/

Kriterium erfüllt:

Nicht anwendbar

2.8. Kooperationen mit nichthochschulischen Einrichtungen (zu § 19 Landesverordnung zur Studienakkreditierung)

Bewertung
/

Kriterium erfüllt:

Nicht anwendbar

2.9. Kooperationen mit anderen Hochschulen (zu § 20 Landesverordnung zur Studienakkreditierung)

Bewertung
/
/

Kriterium erfüllt:

Nicht anwendbar